

Uhland, Wilhelm Heinrich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bedürfnisse geschaffen haben, soll in Gesamtansichten und Einzelheiten zur Darstellung kommen. In einem Aufruf werden weitere Kreise aufgefordert, schöne alte Dorf- und Städtebilder, interessante alte Holz- und Steinbauten, Brunnen, Kapellen, Brücken, Mühlen, Kelter, Fabrikanlagen, Waschküchen, Gärten und Gartenhäuschen, ebenso wie Schmiedearbeiten, Möbel, Gedenksteine, Wappen, Hausschilder und Geräte aus Württemberg in photographischen Aufnahmen mit kurzen Bezeichnungen der Sammelstelle, an deren Spitze Baurat *Schmohl* steht, einzusenden. All das soll dann zur Vermehrung des Heimatsinns und zur Förderung des Geschmacks für gediegene Arbeit, als Vorbildersammlung für Baumeister und Handwerker sowie als Anschauungsmaterial für Schulen und Studierende veröffentlicht werden.

Eine Versuchsanstalt für Heizung und Lüftung ist an der Königl. Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg errichtet worden, über deren Einrichtung und Zweck am diesjährigen Kongress für Heizung und Lüftung in Wien Prof. *Rietschel* einen Vortrag hielt. Demgemäss hat die Anstalt dreierlei Zwecken zu dienen: in erster Linie der wissenschaftlichen Forschung, sodann zu Uebungen mit den Studierenden und endlich zur Untersuchung und praktischen Erprobung von Industrie-Erzeugnissen wie Kondenswasserableitern, Reduzierventilen, Temperatur-Reglern, Isoliermitteln, kurz aller Einrichtungen die für das Heizungs- und Lüftungsfach von Bedeutung sind. Das zur Aufnahme der Anstalt bestimmte Gebäude ist im Rohbau bereits fertiggestellt.

Die internationale Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz hält ihre diesjährige Generalversammlung in Düsseldorf im Anschluss an den daselbst vom 2. bis 6. September stattfindenden «Deutschen Kongress für gewerblichen Rechtsschutz» vom 6. bis 8. September ab. Das Programm sieht für den 6. September vormittags 9 Uhr die Generalversammlung mit anschließenden Arbeitssitzungen für den 7. September vormittags 9 Uhr eine weitere Arbeitssitzung vor; an diese soll sich ein Ausflug nach Leverkusen anschliessen zur Besichtigung der Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer & Co., Elberfeld. Für Sonntag ist ein gemeinsamer Ausflug zu Schiff nach Xanten geplant. Die Teilnehmerkarten sind vom Generalsekretär Prof. *Osterrith* in Berlin, Wilhelmstrasse 57/58, zu beziehen.

Brand des Volksbades in St. Gallen. In der Nacht vom 7. auf den 8. August brannte der Dachstuhl des neu gebauten und erst vor kurzem dem Betrieb übergebenen städtischen Volksbades in St. Gallen¹⁾ nieder. Das Feuer, dessen Ursache noch nicht ermittelt werden konnte, verursachte ganz beträchtlichen Schaden; doch konnte der Betrieb des Volksbades selbst bereits am 9. d. M. in der bisherigen Weise wieder aufgenommen werden. Von den im Hauptgebäude befindlichen Wohnungen mussten diejenigen des oberen Stockwerks geräumt werden, während die beiden andern Obergeschosse weiter bewohnt werden durften.

Das westfälische Landesmuseum in Münster, das von Architekt Hermann *Schädler* in Hannover erbaut wird, soll im Frühjahr 1908 eröffnet werden. Zur Ausschmückung und Innenausstattung sind mehrere namhafte Künstler gewonnen worden. So hat Hugo Lederer zum Schmuck der Ostfront eine Reiterstatue des heiligen Georg modelliert; die obere Wände des Lichthofs wird Richard Guhr mit Wandmalereien schmücken, während Melchior Lechter, der in Münster geboren ist, die farbigen Glasfenster ausführt und Bruno Paul das Lesezimmer mit Vorsaal und das Direktionszimmer einrichtet.

Bau einer zweiten Rheinbrücke in Konstanz. Da sich ein Umbau der bestehenden Rheinbrücke in Konstanz, die dem gesteigerten Verkehr schon lange nicht mehr genügt und auch die vorgeschriebene Trag-

fähigkeit für die neuen Schnellzugslokomotiven nicht mehr besitzt, als zu kostspielig erwies, ist von der Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen ein Projekt für eine zweite Rheinbrücke in der Höhe des Konstanzer «Schänzele» ausgearbeitet worden. Die Kosten dieser Brücke würden sich auf ungefähr 1 500 000 Fr. stellen.

Heissdampflokomotive System Schmidt. Im Anschluss an unsere im Artikel des Ingenieurs M. Weiss in No. 5 des laufenden Bandes enthaltenen Angaben teilt uns Herr W. Schmidt mit, dass nach dem heutigen Stande, die seit Ende April eingegangenen Bestellungen mitgezählt, sich die Zahl der im Betrieb stehenden und der in Ausführung begriffenen Maschinen seines Systems auf 2305 Stück beläuft, die sich auf über 60 Bahnverwaltungen aller Länder verteilen.

Das neue Krankenhaus in Karlsruhe i. B., eine nach dem gemischten System angelegte und nach den Entwürfen von Stadtbaurat *W. Strieder* in fünfjähriger Bauzeit ausgeführte Baugruppe, ist vor kurzem seiner Bestimmung übergeben worden. Die Anlage, die einen Kostenaufwand von rund 5,5 Mill. Fr. verursachte, enthält zunächst 600 Betten, kann aber auf 800 bis 1000 Betten erweitert werden.

Das alte Kornhaus zu Rorschach. Die Einwohnergemeinde von Rorschach beschloss vom Staate St. Gallen das auf 250 000 Fr. eingeschätzte, dicht am Bodensee beim Rorschacher Hafen gelegene ehemalige fürstbischöfliche Kornhaus zu erwerben; man denkt daran, das Gebäude zu einem Rathaus umzubauen.

Internationale Konferenz für elektrische Einheiten. An die im Oktober dieses Jahres in

London stattfindende internationale Konferenz für Vereinbarung elektrischer Einheiten und Normalmasse hat der schweiz. Bundesrat abgeordnet die Herren: N.-R. Dr. *K. Zschokke* in Aarau, Prof. Dr. *Fr. Weber* in Zürich und Dr. *Pierre Chappuis* in Basel.

Nekrologie.

† **W. H. Uhlend.** Nach kurzem Krankenlager ist im 68. Lebensjahr Wilhelm Heinrich Uhlend gestorben, der Begründer von Uhlends technischem Verlag in Leipzig und der in diesem erscheinenden technischen Zeitschriften, «Der praktische Maschinen-Konstrukteur», «Uhlends technische Rundschau», «Für Jedermann». Am 11. Januar 1840 zu Nordheim geboren, bildete er sich in süddeutschen Maschinenfabriken und durch Besuch des Stuttgarter Polytechnikums zum praktischen Techniker aus. Schon mit 20 Jahren wurde er Mitarbeiter technischer Zeitschriften und übernahm 1863 die Redaktion des «Deutschen Telegraph», einer technisch-volkswirtschaftlichen Wochenschrift. Im Jahre 1865 gründete er das Technikum Mittweida, die erste Privatlehranstalt für Maschinentechniker in Deutschland, nach deren Muster seither zahlreiche ähnliche Anstalten entstanden sind. Hier rief er im Jahre 1868 den «Praktischen Maschinen-Konstrukteur» ins Leben, an den sich im Verlauf der Zeit die andern Zeitschriften anschlossen. Ebenso bekannt sind die von Uhlend herausgegebenen technischen Kalender geworden; so der «Kalender für Maschinen-Ingenieure», der «Kalender für Textilindustrie», der «Mühlenkalender» und seine «Handbücher» und «Skizzenbücher» für Maschinen-Ingenieure. Neben dieser publizistischen Wirksamkeit hat Uhlend als Patentanwalt eine ausgedehnte Tätigkeit entfaltet.

Konkurrenzen.

Empfangsgebäude auf dem neuen Hauptbahnhof in Darmstadt. Unter den in Deutschland wohnenden Architekten wird mit Einlieferungsfrist bis zum 1. Januar 1908 ein Wettbewerb um Vorentwürfe für das

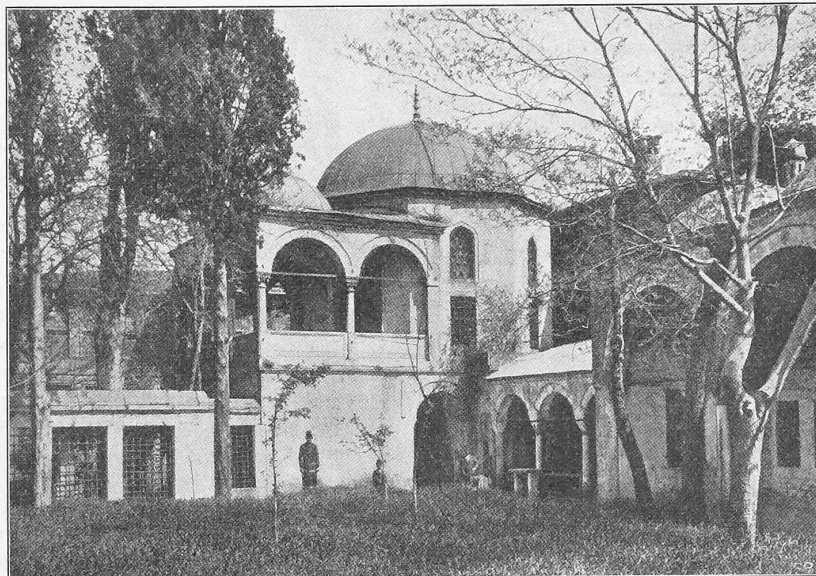


Abb. 1. Schule (Medresse) des Achmed Aga in Skutari.

¹⁾ Band XLVIII, S. 187.